

Inhalt

Vorwort.....	9
1. Einleitung.....	11
1.1 Problemaufriss	11
1.2 Der Stand der Forschung	12
1.3 Die Quellenlage	20
1.4 Fragestellung und Methode	24
1.5 Die Ausbildungssituation von Volksschullehrern und -lehrerinnen im Kaiserreich	31
1.6 Begriffsbestimmungen: Sozialisation, <i>peer group</i> , Rituale	37

Teil I: Die Zeit vor der Ausbildung

2. Die Herkunftsfamilien.....	43
2.1 Wohnorte	43
2.2 Position in der Gesellschaft	48
2.3 Mentale Ausrichtung: zur Einschätzung von Bildung.....	51
2.4 Lehrerfamilien – ein Sonderfall der Rekrutierung	53
3. Schuljahre und Berufswahl	57
3.1 Bedeutung der Schule im Kinderleben.....	57
3.2 Motive für die Berufswahl.....	63
4. Die Jahre zwischen Volksschule und staatlicher Ausbildung	71
4.1 Von der privaten zur institutionalisierten Vorbildung der Präparanden.....	71
4.2 Die Präparandinnenbildung	81
4.3 Sonderfälle: Frühere Aufnahme durch Altersdispens und Aufnahme als Hospitant	87
4.4 Aufnahmeprüfungen	90

Teil II: Die Ausbildung in staatlichen Institutionen

5. Die Kosten der Ausbildung	95
5.1 Die Finanzierung durch die Herkunftsfamilien	95
5.2 Die Bedeutung der staatlichen Unterstützungen	103
5.3 Schulden	105

6.	Die institutionellen Vorgaben	109
6.1	„Ein Leben in Zucht und Arbeit, wie es angehenden Lehrern gezieme“. Die Prägung des Lebensstils als Ausbildungsziel des Seminars	109
6.1.1	Die Einflussnahme der staatlichen Behörden	109
6.1.2	Die Bedeutung der geistlichen Lehrkräfte in Führungspositionen.....	111
6.1.3	Konsequenzen eines Generationswechsels in den Direktorenstellen um die Jahrhundertwende	114
6.2	Verpflichtung zur Wohnung im Internat/Externat.....	117
6.2.1	Statistischer Überblick.....	117
6.2.2	Vorgaben für das Internat	118
6.2.3	Vorgaben für das Externat.....	121
6.2.4	Bewertung von Internat und Externat.....	122
6.2.5	Internat und Externat an Lehrerinnenseminaren	125
6.3	Die Regelung des alltäglichen Lebens durch die Hausordnungen der Seminare.....	128
6.3.1	Lebens- und Studienorganisation durch Stundenpläne	128
6.3.2	Verbote und Gebote.....	139
6.3.3	System der Ämter und Aufsichtsposten	143
6.4	Disziplinarmaßnahmen	146
7.	Die sozialen Interaktionsmuster zwischen Lehrpersonal und Zöglingen	155
7.1	Die Seminardirektoren und Oberlehrer	155
7.2	Das Verhältnis der Seminaristen zu den Seminarlehrern	171
7.2.1	Ausbildung und soziale Stellung der Seminarlehrer	171
7.2.2	Variationen des Verhaltens.....	173
7.2.3	Sympathien und Antipathien	177
7.3	Die Forderung nach mehr Respekt und nach Abbau der Hierarchien	182
8.	Die <i>peer group</i> und ihr Verhaltenskodex	187
8.1	Die Struktur der Schulklasse und ihre Bedeutung als Sozialisationsfaktor.....	187
8.2	Das Miteinander der „Klassenbrüder“.....	189
8.3	Das Miteinander der Jahrgänge	192
8.4	Der Verhaltenskodex der Seminaristen	204
8.4.1	Umgangsformen	204
8.4.2	Konsum von Genussmitteln.....	207
8.4.3	Kleidung	215
8.4.4	Sprache	217
8.5	Abschlussrituale.....	219

9.	Kontakte nach außen	225
9.1	Das Auftreten in der Öffentlichkeit des Seminarortes	226
9.1.1	Einwohner und Seminaristen – der Blick aufeinander	226
9.1.2	Kirchgang	232
9.1.3	Gaststätten, Straßen und Läden	233
9.1.4	Übungsschule.....	237
9.2	Zur Bevölkerung des Seminarortes	240
9.2.1	Kontakte mit männlichen Jugendlichen	240
9.2.2	Kontakte zu Frauen.....	246
9.2.3	Die Beziehung zu den Kostwirten	253
9.3	Zur Herkunftsfamilie	259
9.3.1	Allgemeine Gestaltung des Verhältnisses	259
9.3.2	Der Umgang miteinander in Konfliktsituationen	263

Teil III: Die Junglehrerzeit

10.	Das Verhältnis zu den Kollegen	269
10.1	Gegenseitige Förderung und Weiterbildung.....	269
10.2	Geselligkeit und Freizeitverhalten	274
10.3	Zwischen Konkurrenzdenken und Solidarität – Lehrer und Lehrerinnen im alltäglichen Umgang miteinander.....	277
11.	Das Verhältnis zu den Herkunftsfamilien	281
12.	Der Umgang mit dem anderen Geschlecht	285
12.1	Lehrer – Junggesellenjahre und Heirat.....	285
12.2	Lehrerinnen – das Zölibatsgebot	290
13.	Die Einbindung in das öffentliche Leben der Schulgemeinde	295
13.1	Antritt der ersten Stelle in einer Landgemeinde.....	295
13.2	Das Verhältnis zu den Kostwirten	298
13.3	Das Verhältnis zum Pfarrer	300
13.4	Der Umgang mit den Schülern und ihren Familien.....	303
14.	Schluss	305
15.	Summary	309

16.	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	319
16.1	Ungedruckte Quellen.....	319
16.2	Gedruckte Quellen und Literaturverzeichnis.....	321
17.	Anhang.....	337
17.1	Kurzbiographien	337
17.2	Seminarhausordnungen.....	344